

## Hinweise zum Ausfüllen des Überleitungsbogen

# Grundlage für das Ausfüllen des Überleitungsbogen ist das von der Kita verwendete Beobachtung – und Dokumentationsverfahren.

Sollte eine eindeutige Einschätzung nicht möglich sein bzw. ein deutlicher Unterstützungsbedarf oder eine Stärke/besondere Begabung in Bezug auf einen einzelnen Aspekt einer Kategorie festzustellen sein, können zwei Spalten angekreuzt werden (z.B. „Altersentsprechend“ und „Unterstützungsbedarf“. Dies ist entsprechend zu begründen).

U:

Unterstützungsbedarf(e) können an dieser Stelle erfasst und benannt werden.

Altersentsprechend:

= normal, Normalität soll wertschätzend berücksichtigt werden.

Stärke/ besondere Begabung (Beispiele):

„Das Kind kann schon lesen/schreiben/ im Zahlenraum bis 100 rechnen“

## Formulierungshilfen

Sprache/Phonologische Bewusstheit	Unterstützungsbedarf
<ul style="list-style-type: none"> <li>- kann Gesprächsregel einhalten (zuhören, andere aussprechen lassen, Stellung nehmen, sich bzw. etwas zurücknehmen...)</li> <li>- hat Interesse an Sprache</li> <li>- Muttersprache/n: welche? Spricht es altersentsprechend? Ist dies einschätzbar? Stand deutsche Sprache?</li> <li>- kommuniziert mit/über ... (ggf. Beispiele für unterstützende Mittel wie z.B. Gebärden, Bilder, Hilfsmittel ...)</li> <li>- kann sich in einfachen Sätzen ausdrücken</li> <li>- kann Kernaussagen formulieren</li> <li>- äußert Wünsche</li> <li>- versteht Fragen, beantwortet Fragen (welche? Wie?)</li> <li>- Passiver/aktiver Wortschatz (gering/differenziert, vielfältige Verben und Adjektive, Präpositionen...)</li> <li>- Grammatik: Sätze, Nebensätze</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterstützung bei der Sprachentwicklung</li> <li>- direkter Kontakt/Blickkontakt notwendig</li> <li>- Hilfsmittel (z.B. Bilder, Gebärden, Gesten ...)</li> <li>- Individuelle/Kleingruppengespräche mit gutem Sprachvorbild</li> <li>- DAZ-Unterstützung</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Silbenschwingen</li> <li>- Anlaute erkennen</li> </ul>	
---	--

**DAZ (Deutsch als Zweitsprache):**

- Das Kind kann andere begrüßen/sich vorstellen
- Das Kind kann mitteilen, wie es sich fühlt.
- Das Kind kann Farben/Tiere ... benennen
- Das Kind kann äußern, was es mag/was es nicht mag.

**Beschreibung freier Gespräche:**

Das Kind kann sich mittlerweile schon mit Gesten und ersten kleinen Sätzen verständigen (ggf. Satzumfang, d.h. ungefähre Wortanzahl, erste Anwendung von grammatikalischen Formen ...). Es kennt erste Begriffe aus dem Bereich ... und kann sie richtig anwenden.

**Beschreibung des Sprachverständnisses:**

Das Kind kann einfache Informationen verstehen, Informationen verstehen, wenn diese mit Gesten, Gebärden, Bildern begleitet werden, versteht auch schwierige Zusammenhänge...

**Weitere Hinweise:**

Beschreibung der Entwicklung des Lernstands seit Beginn der KiTa-Zeit.

Gibt es Laute, die das Kind noch nicht kennt bzw. die noch undeutlich sind (z.B. R – SCH – ST ...)?

<b>Soziales Lernen</b>	<b>Unterstützungsbedarf</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- knüpft Kontakt zu anderen Kindern, kann Freundschaften pflegen</li> <li>- bewegt sich sicher in bekannter Umgebung</li> <li>- hält sich an Regeln, Verabredungen</li> <li>- kann kooperieren (Gruppenarbeit)</li> <li>- übernimmt Aufgaben, die der Gruppe zu Gute kommen</li> <li>- ist hilfsbereit</li> <li>- kann bei Konflikten ruhig bleiben, vermitteln</li> <li>- kann Lösungen finden, sich einigen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Braucht:</li> <li>- emotional-sozial Begleitung</li> <li>- eine einfache, klare Struktur</li> <li>- ein Feedbacksystem</li> <li>- „Therapeutische“ Mittel/Maßnahmen (Knautschball, Sandweste ...)</li> <li>- Konfliktberatung, -begleitung (z.B. Friedensbrücke)</li> </ul>

<b>Emotionale Entwicklung</b>	<b>Unterstützungsbedarf</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wenn das Kind frustriert ist, wird es wütend, zieht sich zurück ...</li> <li>- unterstützt gerne andere Kinder im KiTa-Alltag – ohne zu bestimmen...</li> <li>- traut sich vor der Gruppe zu sprechen, um Hilfe zu bitten ...</li> <li>- kann eigene Bedürfnisse benennen, einordnen und ggf. zurückstellen</li> <li>- kann Gefühle anderer Kinder wahrnehmen, benennen, deuten, trösten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- das Kind kann eigene Bedürfnisse noch nicht bei Bedarf zurückstellen</li> <li>- es braucht Unterstützung, um Grenzen wahrzunehmen</li> <li>- braucht mehr Sicherheit bei neuen Alltagssituationen</li> <li>- braucht Begleitung, um mit seinen Gefühlen umzugehen</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>- traut sich Neues zu, geht angemessen auf neue Situationen ein, kann Grenzen wahrnehmen</li> </ul>	
--	--

<b>Arbeitshaltung</b>	<b>Unterstützungsbedarf</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- das Kind kann eigene Bedürfnisse (noch nicht) bei Bedarf zurückstellen</li> <li>- es braucht (keine) Unterstützung, um Grenzen wahrzunehmen</li> <li>- braucht mehr Sicherheit bei neuen Alltagssituationen</li> <li>- braucht (keine) Begleitung, um mit seinen Gefühlen umzugehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- benötigt Hilfsmittel (z.B. Sichtschutz, Wackelkissen, Micky-Maus-Ohren ...)</li> <li>- benötigt enge Bindung und eine persönliche, klare und ruhige Ansprache</li> <li>- benötigt regelmäßige Kleingruppenangebote</li> </ul>

<b>Mathematisches Grundverständnis und Kognition</b>	<b>Unterstützungsbedarf</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügt über Orientierung im Tagesablauf (morgens, mittags, .../davor, danach ...)</li> <li>- kann chronologisch erzählen</li> <li>- kann Zeitbegriffe einordnen (kurz, lang ... Sanduhr, grobe Zeigerstellung)</li> <li>- kann Mengen erfassen (mehr, weniger, gleich, Würfelbilder ...)</li> <li>- kennt die Zahlen bis 5 (1:1-Zuordnung, Zahlenbilder, Mengenbilder, sicheres Abzählen)</li> <li>- kann Farben benennen und erkennen</li> <li>- kann Formen erkennen/Muster legen</li> <li>- kann Symmetrien erkennen (Körperebene, Memory, Lege- und Malaufgaben)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- benötigt Ablauftraining</li> <li>- benötigt Mengentraining bis 5 (aufteilen, Alltagssituationen)</li> <li>- benötigt Formentraining in der Umwelt</li> <li>- benötigt Logikspiele</li> </ul>

<b>Motorik</b>	<b>Unterstützung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kann das Gleichgewicht halten (Laufrad, Roller, Balancieren, Schaukeln, Sitzbälle ...)</li> <li>- Kann springen (auf einem Bein/vorwärts/rückwärts/seitlich/Schlussprung/Hampelmann, Seilspringen)</li> <li>- Verfügt über gute Koordination (z.B: rückwärtsgehen/werfen/fangen)</li> <li>- Verfügt über angemessene Körperspannung</li> <li>- Kann Treppensteigen (hoch/runter)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Benötigt Bewegungsangebote (im Bereich...)</li> </ul>

Feinmotorik	Unterstützungsbedarf
<ul style="list-style-type: none"> <li>- hat einen unverkrampft Stifthaltung (keine Faust)</li> <li>- Mal- und Schreibrichtung (schiebend, zeihend ...)</li> <li>- kann sicher und genau auf einer Linie schneiden</li> <li>- besitzt eine gute Auge-Hand-Koordination (falten/Perlen aufziehen/weben/kneten/eingießen und umgießen)</li> <li>- kann sicher mit dem Klebestift umgehen (angemessene Kraftdosierung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- das Interesse der Kinder an ... nutzen, um ... (s.o.) zu stärken</li> <li>- benötigt vielfältige Angebote/Methoden im Bereich Feinmotorik</li> </ul>

Besondere Fähigkeiten/Interessen des Kindes

Evtl. ergänzen:

Gibt es besondere Hinweise zum Entwicklungspotential oder besondere Hinweise zu bedeutsamen Situationen im Leben des Kindes die berücksichtigt werden sollten (z.B. traumatische Belastungen, besondere Familiensituation...)?

Bitte die Bereiche Natur, Religion, Musik, Kreativität, Bewegung und lebenspraktische Kompetenzen berücksichtigen